



30.07.2014 | Nr. 418/14

Daniel Günther: Wendes Erklärung zum Hochschulpakt III entlarvt sie selbst

Der hochschulpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Daniel Günther, hat die heute (30. Juli 2014) von Wissenschaftsministerin Professor Dr. Waltraud Wende verkündete Fortschreibung des Hochschulpaktes als absolute Untergrenze dessen, was das Land für die Hochschulen tun muss, bezeichnet:

„SPD, Grüne und SSW geben den Hochschulen von den BaFöG-Millionen des Bundes keinen Cent. Mit dem Lehrkräftebildungsgesetz gibt es im Wissenschaftsetat eine tickende Zeitbombe, deren Sprengkraft noch niemand einschätzen kann. Wenn das Land den Hochschulpakt III nicht in vollem Umfang finanziert, wäre das nur ein weiterer Schlag gegen unsere Wissenschaft“, erklärte Günther in Kiel.

Vor diesem Hintergrund sei die heutige Behauptung der Wissenschaftsministerin, es sei ein guter Tag für die Hochschulen, auch ein Stück weit selbstentlarvend.

„Offensichtlich müssen sich die Hochschulen unter Wissenschaftsministerin Wende in Schleswig-Holstein schon freuen, wenn ihnen nicht weiter geschadet wird“, so Günther.